Bose Vol. XXIV. No. 40.

CATALOGUS
Experimentorum Physicorum hortensium,
Das ist:
Physicalische
Garten-Proben/
Welche
Nach den Versuchen der Universal-Vermehrung aller Bäume und Stauden-Gewächse / wie sie der Autor theoreticè in denen zwey Theilen in folio beschrieben / anjetzo aber practicè von ihm selbst experimentiret und gemachet werden.

Im Jahr 1717.

Regenspurg/ gedruckt bey Joh. Georg Hofmann.

Oecon. E.
156,14

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id371724562/1
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächs. Landes-Bibl.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id371724562/2
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Zum Ersten/

WErden Experimenta mit denen Saamen/die man sowohl von exotisch- als von edlen und gemeinen Garten-Früchten colligiret/ vorgenomen/darinnen bestehende/daß sie/ sobald sie nur aufgekommen/ von ihrer Geburth an alsobald auf besondere Manier und Weise tractiret werden/ so/ daß sie dadurch ihre wilde Arth nach und nach verlassen/ und durch solche besondere Cultivirung und Auferziehung in kurtzem zu edlen Bäumen werden/ die in dem sechst und siebenden Jahr schön blühen/ auch reichlich und wohl Früchte bringen. Dergleichen wird auch mit dem Saamen der Weintrauben/ sonderlich von denen/ so von fremden Orthen hergebracht worden/ practiciret.

Zum Andern/

Sollen Proben mit Blättern auf nachfolgende Weise angestellet werden/ und zwar

1) Mit exotischen/ohne Augen/aus welchen untenher Wurtzeln und Zweige hervor kommen.

2) Mit

2) Mit Augen / die fort wachsen und untenher Wurtzeln schlagen.

3) Mit dem Wurtzel-Griffel / daß sie den Anfang der Wurtzel an den Bäumen erlangen.

4) Mit Blättern von edlen und gemeinen Obst-Bäumen / wie auch mit den Weinreben-Blättern durch den Wurtzel-Griffel / damit sie Wurtzeln erlangen und ausschlagen.

Zum Dritten/

Werden Experimenta mit kleinen jährigen Zweiglein gemacht/

1) Daß sie durch den Wurtzel-Griffel an dem Baume anfangen Wurtzeln zu schlagen/

2) Durch das Looß schneiden/

3) Durch das auf die Basin schneidē.

Zum Vierten/

So wird mit langen Zweigen / die 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. und mehr Jahre und Looß haben / also procediret:

1) Daß nur bloß ein Jahr oder Looß zerschnitten / und in linea recta eingesetzet wird:

2) Daß ein solches nach Kunst zerschnittenes Looß wie eine Wurtzel nach der Länge/oder etwas in der Mitten gebogē/ in die Erde eingeleget wird/damit es Wurtzeln gewiñen und ausschlagen kan.

3) Wie sie auf 2. und 3. Jahr accommodiret / und in linea recta eingesetzet;

4) Wie

4) Wie sie mit vielen Jahren in den Circkel gekrümmet;

5) Wie sie durch den Wurtzel-Griffel zu vielen Wurtzelschlagen an den Bäumen operiret/ und

6) Wie sie auf die Basin können geschnitten werden.

Zum Fünfften/

Werden allerley Proben mit Aestlein / die kaum eines Fingers lang/ und 4. 5. 6. 7. 8. und mehr Jahr alt sind/ vorgenommen. Und zwar

1) Werden selbige auf gemeine und verkehrte Art auf Wildlinge geimpffet/ und wird grosser Nutz und Lust daraus entstehen.

2) Werden sie zu Zwerg-Bäumlein gemacht / bloß durch das Looß-schneiden /

3) Durch den Wurtzel-Griffel.

Zum Sechsten/

Werden rare Experimenta auf verkehrte Zweige und Aeste / welche viel und dick in einander verwachsene Zweiglein und Aestlein haben / gemacht / die zu monstrosen Bäumen werden/

1) Bloß durch das Looßbeugen/

2) Durch Hülffe des Wurtzel-Griffels/

3) Durch Einlegung in die Erde / da der Zweig nahe an seiner Mutter befindlich.

Zum

Zum Siebenden/

Wird die verkehrte natürliche Plantage auf nachfolgende Manier vorgenommen:

1) Daß die Zweige und Aeste / die verkehrt in die Erde sollen kommen / zuvor durch den Wurtzel-Griffel sollen accommodiret werden.

2) Wie man sie auch ohne denselbigen kan zu wegen bringen.

Zum Achten/

Werden Proben mit lang und starcken Zweigen und Aesten auf nachfolgende Weise gemachet:

1) Werden sie mit dem grossen Wurtzel-Griffel an mancherley Oertern zum Wurtzel-schlagen angereitzet.

2) Wie die grosse zerschnittene Aeste in linea recta accommodiret / daß sie Wurtzeln schlagen.

3) Durch das Looß schneiden.

Zum Neunten/

So werden seltsame Experimenta durch das charisiren und embrassiren sowohl mit exotisch- als einheimischen und allerley Stauden-Gewächsen angestellet.

Zum Zehenden/

Werden einige Proben auf den Haupt-Stamm gerichtet.

1) Daß

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id371724562/6
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

1) Daß er durch den grossen Wurtzel-Griffel viel Knoten erlanget/ daraus Wurtzeln schlagen.

2) Wie er bloß durch den besondern Schnitt ausschläget und Wurtzeln gewinnet.

Zum Eilfften/

Werden Experimenta mit Wurtzeln angestellet:

1) Daß sie bloß durch Zerschneidung ausschlagen/ und wiederum Wurtzeln gewinnen / wann sie in linea recta eingesetzet werden/

2) Wann sie nach der Länge in die Erde eingeleget werden / damit sie wieder Wurtzeln schlagen/ und zugleich stolones austreiben.

3) Wie man auf Impffung / theils nach der Länge/ theils nach der Zwerch/

4) Durch das Wurtzel-Zapffen/

5) Durch zertheilte und wieder zusamen gesetzte und verheilte Wurtzeln/ procediret / damit man viel und mancherley Stämme darauf setzen kan.

Zum Zwölfften/

Werden mancherley Experimenta durch wunderliche Einsetzung/ Zertheilung und Zusammenfügungen des Saamens / der Zweige / der Aeste und der Wurtzeln gemachet / welche in dem Glaßhause durch drey unterschiedliche

Feuer

Feuer zum schnellen Wachsthum befördert werden.

Wann nun die hochgeneigten Garten-Liebhaber mit dem Autore dergleichen Experimenta und Proben in ihren Lust- und Obst-Gärten wollen fürnehmen / so hoffe ich / daß sie das Jahr hindurch Zeit-Vertreibung und Arbeit genug werden haben / und soll ihnen die Zeit gewiß dabey nicht lang werden. Gesetzt aber / daß ihnen eines und das andere nicht alsobald angehet / so dencken sie nach / wo der Fehler seyn möchte / sie werden ihn finden; verbessern alsdann denselben / und lassen ihnen die Sache ferners angelegen seyn: so werden sie mitler Zeit Nutz und Lust an dieser Universal-Vermehrung finden und überkommen.

Wer aber darinnen glücklich ist / und dem Autori seine gemachte Experimenta communiciren und zuschicken will / derselbe soll mit oder ohne dessen Nahmen in dem dritten Theil zu einem Angedencken mit eingerucket werden. Was aber die Experimenta in Wäldern betrifft / solche werden aus vielen erheblichen Ursachen biß auf ein anders Jahr ausgesetzt verbleiben müssen.

Oeconm. E

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id371724562/8
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG